

# Gemeindebrief

Februar / März 2022

Die  
Turmsanierung  
der Dorfkirche  
kann beginnen!

Seite 7



Es ist ein schöner Brauch, dem neuen Jahr ein Bibelwort voranzustellen. Dieses wird bereits Jahre im Voraus gewählt. So war die aktuelle Situation noch nicht im Blick. Doch auch dieses Jahr finde ich die Auswahl wieder sehr gelungen. „Jesus Christus spricht: Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.“

Sind Sie schon einmal abgewiesen worden? Mir ist das bereits öfter passiert, meist vor Türen. Wenn man vor einer Tür steht, weiß man oft nicht, was uns dahinter erwartet. Dabei ist natürlich entscheidend, vor welcher Tür wir stehen. Z.B. die Tür zur KFZ-Meldestelle, hinter der ich mit langen Wartezeiten rechnen muss. Oder ganz anders die Tür zu einer imposanten Kirche, in der ich im Urlaub zur Ruhe kommen möchte. Ganz anders auch die Tür zu einer Arztpraxis, in der ich eine wichtige Diagnose erhalten soll. Sehr unterschiedliche Erwartungen und Gefühle verbinden wir mit diesen Türen.

Für mich ist die Tür in Verbindung mit unserer Jahreslosung ein schönes Bild für das nun einen Monat alte Jahr. Wir stehen davor, die Tür hat sich bereits einen Spalt geöffnet. Wir können aber noch nicht so richtig hineinschauen. Was erwartet uns hinter dieser Jahrestür? Die Pandemie hat uns weiter fest im Griff. Wann bekommen wir unser

„normales“ Leben zurück? Über die Länge der Zeit werden viele müde. Wie wirkt sich das auf unser gesellschaftliches Zusammenleben aus? Werden wir in diesem Jahr die richtigen Weichen stellen, um die Zukunft auch für unsere Kinder und Enkel zu sichern?

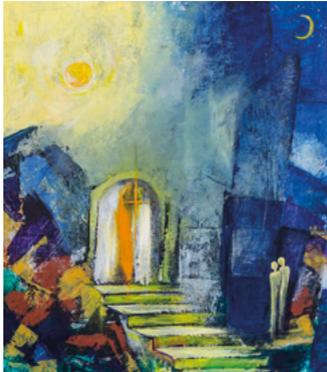
Vieles bleibt ungewiss, eins steht aber fest. Hinter dieser Jahrestür erwartet uns Jesus, der zu uns sagt: Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen. Das spricht Gott, der Weihnachten in Gestalt eines verletzlichen Kindes zu uns Menschen gekommen ist. Es ist Gott voller Liebe. Aus Liebe machte er sich klein, damit er ganz bei uns sein kann. Aus Liebe gab er sich in Jesus den Menschen hin. Das Fest seiner Geburt ist nun bereits etwas her. Doch seine Liebe, Demut und Hingabe für uns Menschen wird uns durch dieses

Jahr hindurch begleiten.

Die Jahrestür öffnet sich immer mehr. So können wir jetzt darauf vertrauen und es bald auch sehen. Hinter ihr erwarten uns Gottes weit ausgestreckte Arme, in die wir uns vertrauensvoll fallen lassen können. Mit diesem Bild kann ich frohen Mutes und mit Gelassenheit die Jahrestür öffnen.

Ich wünsche allen ein gesegnetes Jahr 2022.

Ihr Pfarrer Jürgen Duschka.



**GKR-Sitzung vom 09.12.2021**

Großen Dank konnten wir unserem Gemeindebriefredaktionsleiter Herrn Niclas Boettcher persönlich zu Beginn der Sitzung am 09.12.2021 – aber auch dem gesamten Team der Gemeindebriefredaktion mit Barbara Boettcher und Tobias Zieger für die langjährige Arbeit aussprechen. Ganze 6 (!) Ausgaben wurden pro Jahr von dem Team erstellt. Eine für die Gemeindegarbeit und für die interne wie auch externe Kommunikation der Gemeinde enorm wichtige Aufgabe und Arbeit, die das Team geleistet hat. Künftig wird die Leitung der Gemeindebriefredaktion von Frau Stefanie Menge übernommen, die sich auf der Sitzung dem Gemeindegkirchenrat vorstellen konnte. Frau Menge ist eine erfahrene Layouterin und freut sich auf diese neue Aufgabe – wir danken ihr sehr für Ihre Bereitschaft, diese Aufgabe zu übernehmen und wünschen ihr viel Erfolg und Freude.

Von der Gemeindegbeiratsvorsitzenden Frau Christiane Engelbrecht wurde berichtet, dass sich die Gemeindegbeiratsarbeit langsam wieder belebt. Es wird angestrebt, nach langer Corona-Pause wieder mehr Aufmerksamkeit über Öffentlichkeitsarbeit herzustellen, um das Gemeindegleben mit seinen vielen Facetten weiterzuaktivieren. Sicherlich mit Blick auf die aktuelle Corona-Situation eine große Herausforderung.

Das Thema Pandemie spielte auch bei der Diskussion der Planung der Weihnachtsgottesdienste naturgemäß eine große Rolle. Es wurden die verschiedenen Hygiene-Bedingungen, unter denen wir die verschiedenen Gottesdienste feiern wollten, diskutiert und beschlossen.

Nachdem uns die Entwürfe für die neuen Antependien („Altar- und Kanzelbehang“) für die Neue Kirche von Frau Gaby Aschermann, die zusammen mit Frau Christiane von Bargen und den beiden Pfarrpersonen das „Antependien-Team“ bildet, vorgestellt wurden, wurde die Beauftragung beschlossen. Wir können uns auf ein in Weißtönen gehaltenes Ganzjahresparament in einer Art Bogenform freuen, die eine schöne Verbindung zu den „Himmelsleitern“ an der Decke bilden. Ergänzt wird dieser Stoffbogen durch jeweilige farbliche liturgische Streifen – aus einem ebenfalls handgewebten Woll-Leinwandstoff.

Normalerweise wird aus nahe liegenden Gründen in diesem Bericht über keine Personalangelegenheiten informiert. Wir haben allerdings zu berichten, dass unser langjähriger Haus- und Kirchwart Peter Schönfeld mit unserem großen Dank für seine geleistete und in vieler Hinsicht auch sehr komplexen Arbeit in den wohlverdienten Ruhestand zum 31.12.21 gehen wird. Am Sonntag, den 13. Februar wird Herr Schönfeld im Gottes-

dienst feierlich verabschiedet. Die Suche nach einem Nachfolger ist seit letzten Herbst gestartet.

Unser Wirtschaftler Herr Detlef Aschermann stellte uns den Prüfungsbericht der Rechnungsprüfstelle für die Jahre 2015 bis 2017 vor, der zustimmend zur Kenntnis genommen wurde. Unserem Wirtschaftler wurde damit mit großem Dank Entlastung erteilt. Für das Jahr 2021 wird ein Nachtragshaus-

halt gebildet werden, um den Neubau der Wasserleitung auf dem Friedhof entsprechend abzubilden.

Dank erhöhter Zuschüsse für die Sanierung der Dorfkirche, die allerdings auch fristwährend kurzfristig abzurufen waren, wurden verschiedene Auftragsvergaben in diesem Zusammenhang beschlossen. Für das gesonderte Bauvorhaben Wegesanierung musste eine Ausschreibungswiederholung beschlossen werden.

## **Bericht aus dem Gemeindegemeinderat (GKR)**

*Gaby Aschermann*

### **Digitale GKR-Sitzung vom 13.01.2022**

In einer Rückschau auf die zahlreichen Weihnachtsgottesdienste, die dieses Jahr glücklicherweise wieder stattfinden konnten, zeigte man sich durchweg zufrieden. Trotz pandemiebedingter Einschränkungen fanden zahlreiche Menschen den Weg in Dorfkirche und Neue Kirche. Organisatorisch stellten Planung und Durchführung der Gottesdienste durchaus eine Herausforderung für die Verantwortlichen dar: Anmeldeverfahren und Kontrollen, Dorfkirche und Neue Kirche, beschränkte Teilnehmerzahl, Anordnung von Altar und Stühlen, mögliche Teilnahme auch draußen, Kirchdienste...

Zunehmende Erfahrungen mit unserem neuen Gebäude erfordern allerdings eine noch stärkere

Konzentration auf atmosphärische Verbesserungen bei festlichen Gottesdiensten.

Am 13. November 2022 wird die nächste GKR-Wahl stattfinden, bei der die Hälfte der GKR-Mitglieder neu gewählt werden muss. Wegen der Umstellung des Wahlturnus von drei auf sechs Jahre wird die Amtszeit der neu zu wählenden Ältesten diesmal nur drei Jahre dauern.

In der Passionszeit soll es wieder die Möglichkeit einer abendlichen Einkehr in der Dorfkirche geben, sofern die baulichen Maßnahmen dies zulassen. Alternativ dazu bietet sich die Neue Kirche an.

Wir freuen uns, ab Februar einen neuen Kirchwart begrüßen zu können: Herr Christian Köhler wird die

Nachfolge von unserem langjährigen Kirchwart, Herrn Peter Schönfeld, antreten und in den ersten Wochen von ihm eingearbeitet werden.

Ange­sichts der anhaltenden Corona-Pandemie-Situation wird unsere Küsterin, Frau Anja Plenz, bis zum Sommer weiterhin zwei Tage in der Woche von zu Hause aus arbeiten, vorzugsweise Mittwoch und Freitag.

Im Zuge der Notwendigkeit des Heizungsaustauschs in der Alten Schule und im Verwaltungsgebäude des Friedhofs beschloss der GKR, einen Antrag auf Bezuschussung für die Erstellung eines Immobilien-Entwicklungsplans beim Kirchenkreis zu stellen. In diesem Jahr können drei Gemeinden auf diese Weise bezüglich der Umsetzung des Klimaschutzgesetzes der EKBO unterstützt werden.

Die Sanierungsarbeiten am Turm unserer Dorfkirche haben begonnen. Der Kirchturm ist – für alle sichtbar – derzeit eingerüstet. Wir freuen uns sehr darüber und danken herzlich für die bisher eingegangenen zahlreichen und großzügigen Spenden.

Eine Arbeitsgruppe des GKR hat sich längere Zeit mit der Überarbeitung seiner Geschäftsordnung befasst, die nun verabschiedet

werden konnte. Neben zahlreichen Änderungen und Aktualisierungen haben wir der Geschäftsordnung eine Präambel vorangestellt:

*„Der Gemeindegemeinderat der Evangelischen Auferstehungs-Kirchengemeinde Kleinmachnow sieht sich auf der Grundlage seiner christlichen Werte und Überzeugungen zu größtmöglicher Toleranz und Offenheit im Umgang miteinander verpflichtet. Er arbeitet vertrauensvoll und wertschätzend zusammen und mit anderen Gremien der Gemeinde und lebt Offenheit im Dialog und Transparenz bei der Weitergabe von Informationen. Der GKR achtet die Meinungen und Überzeugungen seiner Mitglieder.“*

Der GKR wurde ausführlich über Themen und Beschlüsse der Herbstsynode des Kirchenkreises informiert, die am 19./20. November 2021 per Videokonferenz tagte.

Es wurde entschieden, die für Februar geplante 3-tägige Klausur des GKR, auf einen Tag digitale Klausur im Februar und einen Tag „vor Ort“ im Gemeindehaus im Sommer zu reduzieren. Gründe dafür sind die Absage des Tagungsortes aufgrund eines Wasserschadens und die aktuelle Corona-Lage.



Foto: N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

Mit diesem ersten Gemeindebrief im Jahr 2022 wünschen wir Ihnen ein gesegnetes, gesundes und frohes Jahr. Wir möchten Sie ermuntern, sich auch weiterhin im Rahmen Ihrer Möglichkeiten für unsere Gemeinde zu engagieren. Unser aller Dank ist Ihnen gewiss!

Wir hoffen sehr, dass es in diesem Jahr – auch unter Pandemiebedingungen – wieder möglich sein wird, alle ehrenamtlich Tätigen im Rahmen eines realen Miteinanders angemessen wertzuschätzen.

An dieser Stelle danken wir noch einmal von Herzen denjenigen Menschen, denen wir in diesen Wochen persönlich unsere Anerkennung ausgesprochen haben oder noch aussprechen werden:

**Katharina Seibt** und den Mitgliedern des Chores, die in vielfältiger Weise die Gottesdienste mit ihrem Gesang bereichern, dem **Umwelteam**, dessen unermüdliches Engagement für Klimaneutralität zur Verleihung des „Grünen Hahns“ für unsere Kirchengemeinde geführt hat, dem Redaktionsteam, **Barbara und Niclas Boettcher** und **Tobias Zieger** für ihre engagierte Arbeit für unseren Gemeindebrief, **Martin Bindemann**, der tatkräftig und unprätentiös als Nachfolger von Sophie Gürtler die so wichtigen Aufgaben im Rahmen des Begegnungscafés übernommen hat, **Frau von Bülow**, die Jahr für Jahr unermüdlich Sterne bastelt und dadurch nicht nur zur Verschönerung der Kirche zur Weihnachtszeit beiträgt, sondern den Erlös verkaufter Sterne der Gemeinde zur Verfügung stellt, und nicht zuletzt **Herrn Schönfeld**, unserem langjährigen Kirchwart, der zwar kein „Ehrenamtler“ im engeren Sinne ist, aber an vielen Stellen ehrenamtlich tätig war, und nun in seinen wohlverdienten Ruhestand geht.

## Spende statt Kollekte

*Pfarrer Jürgen Duschka*

Gott sei Dank konnten Ende letzten Jahres alle unsere Weihnachtsgottesdienste stattfinden. Viele sind gekommen und haben für „Brot für die Welt“ und unser Gemeindehaus reichlich Kollekte

gegeben. Darüber hinaus überwiesen wieder viele eine Spende statt Kollekte auf unser Konto.

*Allen gilt unser herzlicher Dank.*

Ich möchte allen, die im vergangenen Jahr unsere Kirchengemeinde durch die Spende von Gemeindegeld unterstützt haben, ganz herzlich danken. Viele Jahre habe ich immer mit dem Gemeindebrief Februar/März dazu aufgerufen. Viele haben sich daran beteiligt. Letztes Jahr haben wir zusätzlich einen Brief an jeden Haushalt

gesandt. Die Reaktion auf diesen Brief war überwältigend. Viele Gemeindeglieder haben sich an dieser Spendenaktion beteiligt, davon nicht wenige, die bereits aufgrund meines Artikels gespendet hatten. So hat sich die gespendete Summe mehr als verdoppelt.

Nochmals herzlichen Dank dafür.

### **Konto der Ev. Auferstehungs-Kirchengemeinde Kleinmachnow**

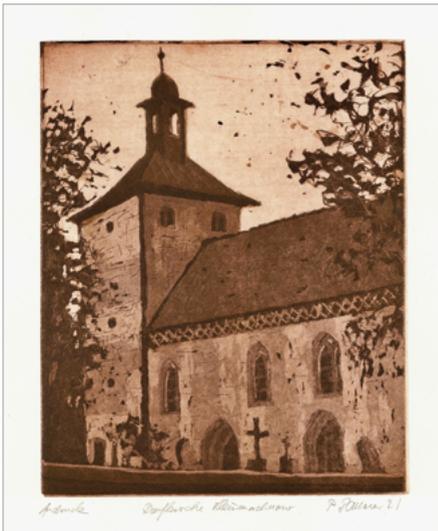
Mittelbrandenburgische Sparkasse

**IBAN** DE85 1605 0000 3523 0301 01

**BIC** WELADED1PMB

## Die Turmsanierung der Dorfkirche kann beginnen

Cornelia Behm



Dorfkirche Kleinmachnow,  
Aquatinta von Peter Panzner, 2021 (Fotokopie)

Es war eine schwere Geburt, doch nun geht es wahrlich los! Im Jahr 2017 waren die Planungen für die Sanierung der Dorfkirche fix und fertig. Zwei Bauabschnitte sollten es werden. Der Turm wurde (wohl wegen der höheren Kosten) erst einmal zurückgestellt, die Dachsanierung vorgezogen. Auch wenn der Baubeginn sich verzögerte und sich die Bauzeit etwas in Jahr 2020 hinein erstreckte, war die Durchführung hinsichtlich der Einhaltung des Finanzierungsplanes doch eine Punktlandung. Allerdings war es durch Starkregenfälle zu Beginn des Jahres zu einer Durchfeuchtung der 1,5 m dicken Mauern gekommen,

in deren Folge sich im Innern der Kirche Schimmel an den Wänden ausbreitete. Um den Schaden zu untersuchen und schnellstmöglich zu beseitigen, gab es die Hilfe vieler Gemeindeglieder, die mit ihren Spenden dafür sorgten, dass die Dorfkirche zu Weihnachten wieder unbesorgt benutzt werden konnte. Dafür danke ich im Namen der Gemeindeleitung herzlich.

Die Turmsanierung als zweiter Bauabschnitt war ursprünglich für den Zeitraum zwischen April und Oktober 2021 geplant. Zur Deckung der Gesamtkosten in Höhe von ca. 280.000 Euro waren im Jahr zuvor Fördermittelanträge gestellt worden. 25.000 Euro hatten wir als Eigenmittel aus Spenden und Kollekten in den Haushaltsplan eingestellt. Als die Zuwendungsbescheide kamen, fehlten uns 15.000 Euro, weil die Förderung vom Land geringer ausfiel als beantragt. Nun hieß es wieder die Gemeindeglieder um weitere Spenden bitten. Und noch schlimmer: Die Ausschreibungsergebnisse übertrafen die Planungskosten um mehr als 50.000 Euro. Unter diesen Umständen hätten wir keine kirchenaufsichtliche Genehmigung für den Baubeginn bekommen, konnten also auch keine Aufträge erteilen. Bei einer zweiten Ausschreibung sah es angesichts extrem gestiegener Rohstoffpreise nicht besser aus. Es folgten nach Abstimmung mit den Denkmalbehörden Umplanungen hinsichtlich der Aufteilung der Gewerke und der Dachendeckung des Turms eine dritte

Ausschreibung und Gespräche mit den Zuwendungsgebern über die Aufstockung der Baumittel. Am 29. November dann der Durchbruch: Das Land Brandenburg erhöhte seine Zuwendung. Und da inzwischen auch viele, viele Spenden eingegangen waren, konnte der Gemeindegliederkirchenrat in seiner Sitzung am 9. Dezember die Bauaufträge beschließen. Welch eine Erleichterung!

In der zweiten Januarwoche wird das Gerüst gestellt. Dann wird die Laterne mit einem Kran nach unten gehoben und der Turm bekommt ein Schutzdach. Sobald das Holz geliefert ist, beginnen die Zimmerleute mit ihrer Arbeit. Alle Arbeiten sind so getaktet, dass es zügig vorangeht. Wesentliche Sanierungsschritte können vielleicht schon Mitte des Jahres erledigt sein. Und dabei ist mit den Firmen abgestimmt, dass an den Wochenenden der Zugang durch den Turm gewährleistet ist, die Dorfkirche von der Gemeinde also genutzt werden kann.

Es erfüllt mich mit Dankbarkeit, Demut und auch ein bisschen Stolz auf diese, unsere Kirchengemeinde, dass wir nun sagen können, es geht wahrlich los. Wir bauen Kirche. Das haben wir nun ein weiteres Mal gezeigt.

Möge Gottes Segen auf diesem Werk liegen und auf denen, die daran schaffen.

## **Wussten Sie, dass wir einen Gemeindebeirat haben?**

Zu unserer Gemeinde gehört neben dem Leitungsgremium der Gemeinde, dem Gemeindekirchenrat (GKR), auch der Gemeindebeirat (GBR). In diese Gruppe werden Menschen aus der Gemeinde berufen, die zum einen in unseren gemeindlichen Gruppen und Kreisen aktiv sind und zum anderen Lust haben, eine weitere Schnittstelle zwischen Gemeinde und Gemeindekirchenrat zu sein. Zu den Aufgaben des GBR heißt es in der Grundordnung (GO) unserer Landeskirche:

*„Der Gemeindebeirat wirkt bei der Planung und Koordinierung sowie bei der Beratung von Einzelfragen der Gemeindeglieder mit. Er kann Anfragen an den Gemeindekirchenrat richten und Anregungen geben. Er wird vom Gemeindekirchenrat über wesentliche Ereignisse und Entwicklungen im Leben der Gemeinde, des Kirchenkreises und der Landeskirche sowie über Arbeitsvorhaben und Beschlüsse des Gemeindekirchenrats unterrichtet, soweit es sich nicht um vertrauliche Angelegenheiten handelt. Vor wichtigen Entscheidungen, insbesondere vor der Wahl von Ältesten sowie vor der Bestellung von ordinierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, hat der Gemeindekirchenrat den Gemeindebeirat zu hören.“* GO Artikel 27, 5+6

Die Aufgaben und Möglichkeiten der Mitglieder des GBRs sind im Gemeindeleben nicht zu unterschätzen. Der GBR ist das ideale Forum zur Vermittlung von Informationen in die Gemeinde oder in den GKR hinein. Er hilft darüber hinaus entscheidend durch seine Empfehlungen bei grundlegenden Entscheidungen und inhaltlichen Diskussionen mit, Gemeindeleben zu gestalten. Der GBR trifft sich viermal im Jahr, wobei an zwei Sitzungen der GBR mit dem GKR zusammen tagt.

In unserer Gemeinde sind zur Zeit 18 Menschen in den Gemeindebeirat berufen. Die Vorsitzende sind Marion Welsch und Christiane Engelbrecht.

In Zeiten der Pandemie liegt der Fokus des GBRs sehr auf der Frage, wie wir als Gemeinde auch in den schwierigen Zeiten miteinander verbunden sein können und was zu tun ist, dass Gruppen und Kreise sich dennoch treffen können.

In den nächsten Ausgaben des Gemeindebriefes wollen wir die einzelnen Mitglieder des GBRs und ihre jeweilige Gemeindegruppe vorstellen. Vielleicht erfahren Sie ja von Kreisen, von denen Sie noch gar nichts wussten? Vielleicht bekommen Sie ja auch Lust, in die eine oder andere Gruppe einmal reinzusehen?

*Liebe zukünftige Konfirmandin,  
lieber zukünftige Konfirmand,  
liebe Eltern,*

wir möchten Dich über unseren neuen Konfirmandenkurs informieren. Wenn Du Jahrgang 2008 bist, würden wir uns freuen, wenn Du in unseren neuen Kurs einsteigst.

Der Unterricht startet mit einer gemeinsamen Fahrt im Sommer 2022. Sie dient dem Kennenlernen und lässt Gemeinschaft erleben. Vom 17.-21.08.2022 nehmen wir am Konfi-Camp in Wittenberg teil.

Während der Schulzeit treffen wir uns an folgenden Tagen im Gemeindehaus:

Sa, 17.09.2022	10-14 Uhr
Sa, 15.10.2022	10-14 Uhr
Sa, 12.11.2022	10-14 Uhr
Sa, 17.12.2022 + So, 18.12.22 (Gottesdienst)	10-14 Uhr 11.00 Uhr
Sa, 14.01.2023	10-14 Uhr
Sa, 18.02.2023	10-14 Uhr
Sa, 18.03.2023	10-14 Uhr
Sa, 22.04.2023	10-14 Uhr
Sa, 13.05.2023	10-14 Uhr

Darüber hinaus hast Du Gelegenheit, die Kirchengemeinde durch Aktivitäten, die Du Dir aussuchen kannst, intensiver kennenzulernen, etwa durch Mitarbeit in der Kinderkirche oder bei den Sternsängern, Hilfe bei unseren Gottesdiensten, Besuche bei älteren Menschen, aber auch ganz praktische Dinge wie Glockenläuten in der Dorfkirche u.v.m.

Am 21.05.2023 feiern wir um 18.00 Uhr zusammen mit euren Eltern einen festlichen Abendmahlsgottesdienst. Die Konfirmationen finden dann am Pfingstweekenende 27. und 28.05.2023 statt.

Ob Du schon getauft bist oder nicht, ist für den Konfirmandenunterricht egal. Auf unserer Website kannst Du Dich zum Konfirmandenunterricht anmelden. Dort findest Du auch unsere Kontaktdaten.

Sehr gerne laden wir die Eltern zu einem Elternabend ein, auf dem wir weitere Informationen geben und bei dem Sie Ihre Fragen stellen können. Er findet am 03. Mai 2022 um 19.30 Uhr im Gemeindehaus statt.

*Es grüßen herzlich*

Jugendmitarbeiterin Kerstin Kerkmann,  
Pfarrer Jürgen Duschka,  
Pfarrerinnen Heike Iber und  
alle ehrenamtlichen Teamer/innen

## Evangelische Kita „Arche“ der Evangelischen Auferstehungs-Kirchengemeinde Kleinmachnow, Jägerstieg 2a



In unserer Evangelischen Kindertagesstätte „Arche“ in Kleinmachnow  
sind ab Februar 2022

### **zwei Erzieher\*innen-Stellen**

neu zu besetzen.

Wir – das sind 80 Kinder in 5 Gruppen und 12 pädagogische Mitarbeiter\*innen –  
suchen zwei Mitarbeiter\*innen, die mit einem Stellenumfang von jeweils etwa 75 %  
RAZ in einer unserer altersgemischten Gruppen mitarbeiten, die besonders  
interessierende pädagogische Schwerpunkte übernehmen und auch darüber hinaus  
flexibel über die Stammgruppe hinaus einsetzbar sind.

Von den neuen Mitarbeiter\*innen wünschen wir uns Offenheit und Einfühlungs-  
vermögen gegenüber unseren großen und kleinen Menschenkindern, die Fähigkeit  
und Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit den Gruppenleiterinnen und dem Team  
und eine persönliche Identifikation mit der am christlichen Glauben ausgerichteten  
Arbeit unseres Kindergartens.

Die Vergütung erfolgt nach TV-EKBO in der EG S 8a;  
die Mitgliedschaft in einer christlichen Kirche ist sehr wünschenswert.

#### **Ihre willkommene Bewerbung richten Sie bitte an:**

Evang. Kita Arche, z. Hd. Frau Annette Hartmann, 14532 Kleinmachnow, Jägerstieg 2a,  
Mail: [kita.arche@freenet.de](mailto:kita.arche@freenet.de) Tel. 033203/ 22079

In der Kita Arche wird außerdem dringend jemand gesucht,  
die/der nach erfolgter Einarbeitung für

**Vertretungen in der Kita-Verteilerküche** (hauptsächlich Mittagsabwasch)

auch kurzfristig ansprechbar wäre und aushelfen würde.

**Bitte direkt in der Kita Arche bei Frau A. Hartmann melden!**

## Gottesdienste Februar/März 2022 (vorbehaltlich)

<b>So, 06.02.</b>	11.00 Uhr	<b>Neue Kirche</b>		Pfr. Duschka
<b>Mi, 09.02.</b>	10.30 Uhr	<b>SenVital</b>	<i>Abendmahl</i>	Pfrn. Iber
<b>So, 13.02.</b>	11.00 Uhr	<b>Neue Kirche</b>	<i>Verabschiedung Peter Schönfeld</i>	Pfrn. Iber
<b>So, 20.02.</b>	11.00 Uhr 16.45 Uhr	<b>Neue Kirche</b> <b>Neue Kirche</b>	<i>Krabbelgottesdienst</i>	Prädikantin U. Hansmeier
<b>So, 27.02.</b>	11.00 Uhr	<b>Neue Kirche</b>	<i>Abendmahl</i>	Pfr. Duschka
<b>Fr, 04.03.</b>	<b>Weltgebetstag</b> – nähere Angabe erfragen Sie bitte im Büro oder entnehmen Sie unseren Schaukästen			
<b>So, 06.03.</b>	11.00 Uhr	<b>Neue Kirche</b>	<i>Familienkirche Wir hoffen am 6.3. mit der Familienkirche beginnen zu können!</i>	Pfrn. Iber
<b>Mi, 09.03.</b>	10.30 Uhr	<b>SenVital</b>	<i>Abendmahl</i>	Pfr. Duschka
<b>So, 13.03.</b>	11.00 Uhr 16.45 Uhr	<b>Neue Kirche</b> <b>Neue Kirche</b>	<i>Abendmahl Krabbelgottesdienst</i>	Pfr. Duschka U. Hansmeier
<b>So, 20.03.</b>	11.00 Uhr	<b>Neue Kirche</b>	<i>mit Taufe</i>	Pfr. Duschka
<b>So, 27.03.</b>	11.00 Uhr	<b>Neue Kirche</b>		Prädikantin
<b>So, 03.04.</b>	11.00 Uhr	<b>Neue Kirche</b>	<i>Familienkirche</i>	Pfrn. Iber

Zurzeit finden unseren Gottesdiensten in der Neuen Kirche unter Berücksichtigung des erforderlichen Abstandsgebotes statt. Es gilt die 3G-Regel (Genesen, geimpft oder tagesaktuell getestet). Bitte bringen Sie die aktuellen Nachweise mit.

**Für die Planung und Organisation der erforderlichen Datenerhebung bitten wir Sie sich bis Donnerstag 13.00 Uhr im Gemeindebüro oder Freitag 12.00 Uhr vor dem Gottesdienst auf unserer Internetseite anzumelden. Wenn Sie spontan kommen bringen Sie bitte einen Zettel mit Ihren Angaben (Name, Adresse, Telefonnummer) mit.**

Bitte bringen Sie zum Gottesdienst eine Mund-Nase-Bedeckung mit. Gottesdienste im SenVital und im Augustinum finden Corona bedingt nur hausintern statt.

**Über Änderungen informieren Sie sich bitte auf unserer Website**  
<https://www.ev-kirche-kleinmachnow.de>

## Nicht verpassen im Februar/März 2022 (vorbehaltlich)

<b>montags*</b>	17.30 Uhr	<b>Alte Schule (Schulraum)</b>	Malkreis (*14-tägig in geraden Wochen)
<b>Di, 15.02.</b>	09.30 Uhr	<b>Gemeindehaus</b>	Seniorenfrühstück
<b>Mo, 21.02.</b>	18.00 Uhr	<b>Gemeindehaus</b>	AG Umwelt
<b>Di, 22.02.</b>	20.00 Uhr	<b>Gemeindehaus</b>	Besuchsdienstkreis
<b>Sa, 26.02.</b>	15-18 Uhr	<b>Gemeindehaus</b>	14. Benefiz-Grünkohlessen - 2022 zuhause
<b>So, 27.02.</b>	15.00 Uhr	<b>Gemeindehaus</b>	Gottes - Haus - Musik
<b>Fr, 04.03.</b>		<b>Weltgebetstag 2022</b>	
<b>Fr, 11.03.</b>	18.00 Uhr	<b>Gemeindebrief</b>	Redaktionsschluss
<b>Di, 15.03.</b>	09.30 Uhr	<b>Gemeindehaus</b>	Seniorenfrühstück
<b>So, 20.03.</b>	17.00 Uhr	<b>Neue Kirche</b>	Benefizkonzert* für die Neue Orgel
<b>Mo, 21.03.</b>	18.00 Uhr	<b>Gemeindehaus</b>	AG Umwelt
<b>Mi, 23.03.</b>	10.00 Uhr	<b>Schleusenbrücke</b>	Wanderausflug
<b>So, 27.03.</b>	15.00 Uhr	<b>Gemeindehaus</b>	Gottes - Haus - Musik
<b>Mi, 30.03.</b>	ab 12 Uhr	<b>Gemeindehaus</b>	Abholung Gemeindebriefe
<b>So, 03.04.</b>	5.00 Uhr	<b>Friedhofskapelle</b>	Meditationsgang der Männer
<b>Fr, 15.04.</b>	6.00 Uhr	<b>Friedhofskapelle</b>	Karfreitagsgang der Frauen

\*Die Besucher sitzen auf Abstand. Es gilt die 2G<sup>+</sup>-Regel (doppelt geimpft/oder genesen + geboostert/oder tagesaktueller Selbsttest. Bitte bringen Sie einen entsprechenden Nachweis mit.

**Informationen zu den Veranstaltungsorten finden Sie auf Seite 21.**

**Über Änderungen informieren Sie sich bitte auf unserer Website**  
<https://www.ev-kirche-kleinmachnow.de>

**Ab Februar bis Ostern,  
immer nach den Gottesdiensten**

**Verkauf von Kunstwerken  
von Hermann Lohrlich**

Im Sommer dieses Jahres wäre Hermann Lohrlich 100 Jahre alt geworden. Ab Februar bis Ostern sind Sie eingeladen, nach den Gottesdiensten ein Blick auf eine Auswahl des vielschichtigen Werkes von Hermann Lohrlich zu werfen. Es besteht auch die Möglichkeit, seine Arbeiten zu erwerben. Der Künstler Lohrlich ermöglicht uns durch die Schenkung seiner Werke, die Finanzierung unserer Orgel voranzubringen.

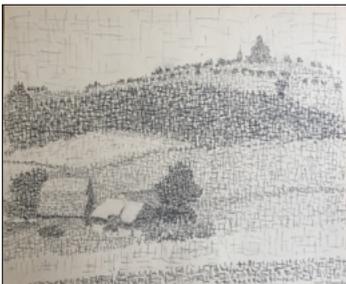
Der 2015 verstorbene Künstler lebte Jahrzehnte in Kleinmachnow und setzte vor allem im kirch-



Hermann Lohrlich

lichen Rahmen mit seiner Kunst Akzente. Es lohnt sich einen Blick auf seine Zeichnungen zu werfen. Auch können wir noch drei seiner Skulpturen ausstellen. Auch bei diesen besteht die Möglichkeit, sie käuflich zu erwerben.

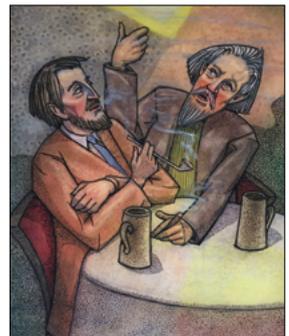
## **Eine kleine Auswahl der ausgestellten Werke:**



Seiffen, HL M13 9



Porträt, HL 196



Stammtisch, HL M7 5

**Samstag, 26. Februar,  
zwischen 15 und 18 Uhr**

**Grünkohlessen mit Bestell- und  
Abholservice und in nötigen  
Fällen auch Lieferdienst**

Liebe Freundinnen und Freunde  
des Grünkohlessens,

fürwahr Corona verlangt uns eini-  
ges ab. Doch ein I-Punkt unseres  
Gemeindelebens ist die Gemein-  
schaft. Lassen wir uns nicht unter-  
kriegen, sondern pflegen wir das  
gewachsene Gemeinsame auch im  
Jahr 2022.

Am 26. Februar ist es wieder so  
weit: Der Männerkochkreis lädt  
pandemiekonform zum Grünkohl-  
essen im häuslichen Rahmen ein.  
Das Gericht wird nach bewährtem  
Rezept mit Kassler und Würsten  
aus artgerechter Tierhaltung in  
der Region stammend angeboten.  
Als Nachtschicht gibt es Rote Grütze  
mit Vanillesoße. Dazu kann auch,  
solange der Vorrat reicht, eine  
Flasche Original „Kleinmachnower  
Kirchwein“ geordert werden. Eine  
blumige Überraschung erwartet  
jeden.

Lassen Sie also am 26. Februar  
Ihre Küche kalt, belohnen Sie den  
traditionellen Einsatz der koch-  
freudigen Männer und fördern Sie  
mit Ihrer Spende das Gemein-  
leben.

Bei uns im Neuen Gemeindehaus  
im Zehlendorfer Damm 211 können  
Sie am 26. Februar zwischen  
15 und 18 Uhr Ihr bestelltes  
Essen abholen. Möglichst sollten  
Sie eigene Gefäße mitbringen. Wir  
bemühen uns ebenfalls um die Be-  
reitstellung angemessener Behäl-  
tnisse. Bei Verhinderung eigener  
Abholung stellen wir in diesen Fäl-  
len auch einen Lieferservice.

Wir bitten um eine Spende in Höhe  
von 20 Euro pro Person und gege-  
benenfalls 6 Euro für eine Flasche  
Kirchwein, deutlich mit dem Ver-  
merk „Spende Gemeindearbeit“  
versehen. Überweisen Sie diese  
bitte auf das unten genannte Kon-  
to. Ihre Anmeldung, gegebenen-  
falls zusammengefasst mit denen  
Ihrer an diesem Abend regelkon-  
form erweiterten Familie, sollte  
parallel zur Überweisung im Ge-  
meindebüro erfolgen. Auf Wunsch  
erhalten Sie eine Spendenquit-  
tung.

### **Anmeldung bis zum 22. Februar**

im Gemeindebüro bei Anja Plenz,  
Tel. 033203 22844 oder unter  
[buero@ev-kirche-kleinmachnow.de](mailto:buero@ev-kirche-kleinmachnow.de)

### **Das Spendenkonto lautet:**

IBAN: DE85 1605 0000 3523 0301 01  
BIC: WELADED1PMB



**Freitag,  
4. März**

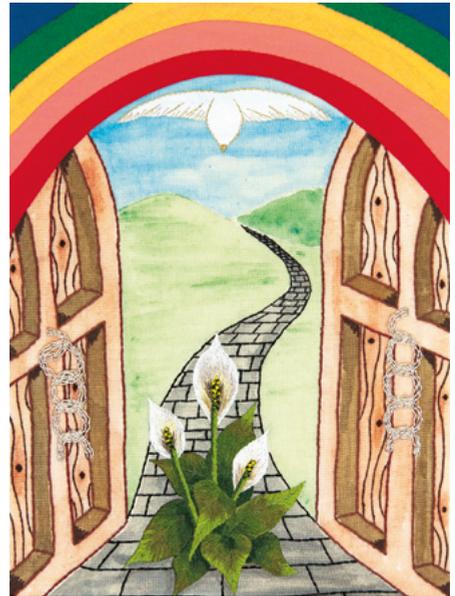
**Weltgebetstag**

Am Freitag, den 4. März feiern wir den Weltgebetstag 2022. Im Hinblick auf die Omikron-Infektionen, können wir noch nicht sagen, ob wir uns in einer Gemeinde treffen können oder Sie wieder eine Andacht online hören können. Daher bitten wir Sie, sich durch Plakate in den Schaukästen oder telefonisch im Gemeindebüro zu informieren.

Der Weltgebetstag ist mehr als ein Gottesdienst im Jahr. Er weitet den Blick über die eigene Gemeinde hinaus zu Christen in der ganzen Welt. In diesem Jahr haben Frauen aus England, Wales und Nordirland den Weltgebetstag unter dem Thema „Zukunftsplan: Hoffnung“ vorbereitet.

Nach so vielen Monaten bangen Wartens, dem besorgten Verfolgen der Inzidenz-Werte, dem Verlust von lieben Menschen, aber auch alltäglicher Begegnung, fällt uns das Hoffen schwer. Wird alles so werden wie vor der Pandemie? Viele fürchten sich, was als Nächstes kommt. Manche vermu-

ten finstere Verschwörungen, denn irgendwer muss ja schuld sein. Aber als Christinnen glauben wir an die Rettung dieser Welt, nicht an ihren Untergang. Den Spuren der Hoffnung nachzugehen, dazu laden uns die Frauen aus England, Wales und Nordirland ein. Gemeinsam wollen wir Samen der Hoffnung aussäen in unserem Leben, in unserer Gemeinschaft, in unserem Land und in dieser Welt.



© 2020 World Day of Prayer International Committee, Inc.

## Kreis für Gemeindegarbeit

Christel Kern

Leider steigen die Zahlen der Omikron-Ansteckungen weiter und wir werden auch die nächsten zwei Monate daher auf ein Treffen verzichten. Sollte sich an der Situation etwas ändern, werde ich sie telefonisch unterrichten.

*Bis dahin bleiben Sie im neuen Jahr gesegnet und gesund.!*

**Sonntag,  
20. März,  
17.00 Uhr,  
Neue Kirche**

**Benefizkonzert  
„Musik und Text  
für die Neue Orgel“**

**mit dem Barock-  
trompetenensemble  
Berlin**



Barocktrompeten Ensemble Berlin, Leitung: Johann Plietzsch

## **Tromba Festiva – Musik der Könige und Fürsten**

*„Trummet ist ein herrlich Instrument / wenn ein guter Meister / der es wol und künstlich zwingen kann / darüber kömmt...“*

Diesen Satz schreibt Michael Praetorius über die Trompete in seinem musiktheoretischen Werk „Syn-tagma Musicum“ (1615/1619) und führt dann weiter aus: „dass die Trompeten verlängeret wurden“.

Damit war die Clarin-Lage, also das diatonische Spiel in der zweiten Oktave leichter möglich und auch die musikalische Verwendung der Trompete häufiger. Das auch „militärischen Trompeter“ diese Technik zum Musizieren benutzen, findet seinen beredten Nachweis in den Trompeterbüchern von Magnus Thomsen & Hendrich Lübeck – beide taten am Ende des 16. Jahrhunderts am Dänischen Hof ihren Dienst.

Das erste Repräsentationsinstrument der Kaiser, Könige und Fürsten verdankte also seine Sonderstellung seiner immensen militärischen Wichtigkeit: Kein Krieg konnte ohne Trompeter geführt, kein Hofstaat ohne ihre Mitwirkung sinnvoll organisiert werden. Sie begleiteten die Potentaten vergangener Zeiten von der Wiege bis zur Bahre.

Die Anzahl der Trompeter und Pauker eines Herrschers sagte viel über seine Macht und: seine Bonität aus! Denn die mit reichlich Privilegien ausgestatteten Trompeter und Pauker waren ihrem jeweiligen Dienst-Herrn nicht nur lieb, sondern auch teuer!

Auch auf Reisen der jeweiligen Herrscher waren ihre Trompeter & Pauker mit von der Partie. Denn nicht nur am heimischen Hof sollte repräsentiert werden. So waren die Trompeter gewissermaßen auch musikalische Gesandte ihres

Hofes. Bei bedeutenden Adels-treffen in Europa trafen sich Trompeter & Pauker verschiedenster Nationalitäten.

Über einen Wissensaustausch zwischen einzelnen Trompetergruppen gibt es leider keine historischen Berichte (die Trompeter waren aufgrund ihrer Kriegswichtigkeit auch selbstverständlich Geheimnisträger!). Aber es ist mehr als wahrscheinlich anzunehmen, dass bei diesen Treffen doch einige Informationen über Spieltechniken, Instrumentenbauer und auch Musik untereinander ausgetauscht wurden...

Unser Programm versteht sich als eine solche Reise von Königen & Fürsten mit ihren Trompetern und Paukern durch das Europa des 17. & des beginnenden 18. Jahrhundert.

Strahlende, barocke Blechbläserklänge und intime Kammermusik – die Besetzung mit Trompeten, Pauken, Orgel und Theorbe war im Europa des 16. und 17. Jahrhundert die große Ausnahme. Durch die Gesetze der deutschen Reichszunft der Trompeter und Pauker war ein direktes musikalisches Zusammenwirken von Hoftrompetern mit anderen nicht "standesgemäßen" Musikern (Violinisten, Cembalisten) streng reglementiert und eingeschränkt.

Innerhalb des Wiener Kaiserhofs und seines kulturellen Einflussbereiches waren diese Regelungen glücklicherweise nicht ganz so streng. Stark beeinflusst durch die italienische Musik und ihre farbenfrohen und vielfältigen Be-

setzungen, war der Einsatz von Trompeten, Pauken und Posaunen mit vielen anderen Instrumenten im großen Ensemble des Wiener Hofes, Ausdruck des Reichtums und der Machtfülle des Kaisers.

Die englische Consort-Musik des 16. und 17. Jahrhunderts ist durch ihre vielfältigen Instrumentalbesetzungen bekannt. Neben reinen Streicher – und Bläserensembles gab es auch das „Broken Consort“, in dem Blas- und Streichinstrumente mitwirkten. Neben der Hofmusik der Könige entstand in England sehr früh eine eigenständige bürgerliche Musikkultur, für deren Konzerte, Theateraufführungen und Bälle auch berühmte Komponisten wie die Brüder Henry und Daniel Purcell, Jeremiah Clarke und später auch Georg Friedrich Händel ihre Musik schrieben. Repräsentation war auch in den bürgerlichen Kreisen wichtig, und so nahm die Trompete auch in diesen Kompositionen einen wichtigen Platz ein.

Erst am Beginn des 17. Jahrhunderts findet die Trompete ihren Weg in die Welt der Kunstmusik.

Neben wunderbaren Solo-Konzerten und Kantaten, welche die gesanglichen und zarten Möglichkeiten der Barocktrompete unterstreichen, blieb sie doch ihrer Rolle als Repräsentationsinstrument und Ausdruck der höchsten Macht treu.

Johann Plietzsch 2021

Die Besucher sitzen auf Abstand. Es gilt die 2G<sup>+</sup>-Regel (doppelt geimpft/oder genesen + geboostert/oder tagesaktueller Selbsttest. Bitte bringen Sie einen entsprechenden Nachweis mit.

Wenn die Tage wieder länger und es damit auch wärmer wird, wollen wir eine erste kleine Wanderung am Mittwoch, den 23. März als Auftakt in diesem Jahr unternehmen. Wir treffen uns wieder um 10.00 Uhr auf der Schleusenbrücke.

Die Wanderung führt auf Stahnsdorfer Seite kurz am Teltowkanal entlang und auf der Alten Potsdamer Landstraße zum Südwestkirchhof. Zwischen den beiden Friedhöfen geht es weiter westwärts und über die Autobahn durch die Parforceheide bis nach Babelsberg. Am Hasso-Plattner-Institut



B.Gade © GemeindebriefDruckerei.de

stärken wir uns etwas im dortigen Café. Danach können wir zum S-Bahnhof Griebnitzsee gehen und mit Bahn und Bus nach Hause fahren. Über eine Anmeldung würde ich mich freuen.

## Meditationsgang der Männer im April

Pfarrer Jürgen Duschka

**Sonntag,  
3. April,  
5 Uhr**

**Meditationsgang**

Nach zwei-jähriger Pause wollen wir wieder schweigend durch unseren Ort gehen und bei Stationsandachten gemeinsam beten und singen. So lade ich in ökumenischer Verbundenheit Männer aus unserer und der katholischen Gemeinde dazu ein. Wir treffen uns am Sonntag, den 3. April,

um 05.00 Uhr in unserer Friedhofskapelle. Von dort gehen wir schweigend durch unseren Ort. Der Gang endet ca. 08.30 Uhr in der Dorfkirche. Im Anschluss lassen wir diesen Morgen gern bei einem gemeinsamen Frühstück am Stahnsdorfer Dorfbinger ausklingen. Alle interessierten Männer mögen sich diesen Termin bereits vormerken. Über eine Anmeldung würde ich mich freuen.

## Karfreitagsgang des ökumenischen Frauenkreises *Gudrun Greulich*

**Karfreitag,  
15. April,  
6 Uhr**

**Karfreitagsgang**

Der ökumenische Frauenkreis plant wieder einen Karfreitagsgang. Wir wollen uns um 6.00 Uhr an der Friedhofskapelle in Kleinmachnow treffen und dann schweigend über 4 Stationen bis zur Dorfkirche gehen. Dort wollen wir ca. um 7.30 Uhr ankommen.

Wie genau der Karfreitagsgang dieses Jahr unter Coronabedingungen ablaufen kann, müssen wir kurzfristig entscheiden.

Bitte informieren Sie sich vorab zeitnah bei Marianne Nentwich oder Gudrun Greulich.

Marianne Nentwich	(01578) 738 12 74
Gudrun Greulich	(033203) 7 16 19

Ein gutes neues Jahr. Das ist der kurze Gruß, den wir uns in den vergangenen Tagen zugerufen haben. Manchmal erweitern wir diese Formel. Dann kommen verschiedene Wünsche dazu. Das ist gut und richtig. Denn wir wünschen uns natürlich nur Gutes und segensreiches Tun. Mit all unseren Wünschen sagen wir auch „zwischen den Zeilen“, dass wir wohl wissen, dass wir nicht alle Bereiche des Lebens „beherrschen“. Dann, wenn wir an Grenzen stoßen, brauchen wir Hilfe. Wir sind dann auf andere Menschen angewiesen, die uns wahr- und annehmen. Dann, mit etwas Ruhe, kann überlegt werden, was wohl als Hilfe gebraucht wird. So ist es für uns „normal“. Und deshalb wende ich mich heute mit diesen Zeilen an Sie.

Wir, das Team des Begegnungscafés braucht Hilfe. Durch verschiedene Umstände ist unser Team auf ganz kleines Häuflein zusammengeschrumpft. Wir haben eine Entscheidung treffen müssen. Wir haben uns entschieden, das Café nicht mehr als Café zu öffnen. Wir können derzeit eine sonntägliche Öffnung für die Öffentlichkeit nicht für alle Sonntage im Monat gewährleisten. Deshalb sind wir als Treffpunkt zwar offen. Aber Café für alle – das geht momentan leider nicht. Ich und wir hoffen, dass sich das Bild wieder ändert. Wir brauchen 3-4 Leute als Verstärkung in unserem Team.

Was zu tun ist? Naja, was eben in einem Café so anfällt. Kaffee und

Tee kochen, Kuchen aufschneiden und ausgeben, die Spülmaschine bedienen. Keine Sorge, niemand ist dabei allein. Wir sind mindestens zu zweit. Aber nur, wenn es gelingt weitere Engagierte zu gewinnen. Neben dem Café bieten wir Gespräche und Vermittlung von Hilfen für Geflüchtete an. Wir geben Nachhilfe für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, um die sprachliche Integration zu beschleunigen. Wir spielen gemeinsam und haben einige Unternehmungen geplant.

Also, kommen Sie doch einfach an einem Sonntag zu unserem Treff dazu. Ab 14.00 Uhr ist der Kaffee fertig. Und dann können wir hoffentlich auch wieder unser Banner mit der Einladung zum CAFÉ der BEGEGNUNG draußen anbringen.



Foto: Martin Bindemann



*Getauft wurden:*

siehe Printausgabe  
des Gemeindebriefs



*Kirchlich bestattet wurden:*

siehe Printausgabe  
des Gemeindebriefs

## Gottesdienst- und Veranstaltungsorte

**Gemeindehaus/Neue Kirche**  
(barrierefrei)

**Zehendorfer Damm 211**

**Dorfkirche**

(wenige Stufen, mit Hilfe bzw. der mobilen Rampe überbrückbar)  
(barrierefreie Toilettenerreichbarkeit in der Neuen Kirche nebenan)

**Zehendorfer Damm  
(neben Nr. 211)**

**Altes Schulhaus**  
(keine Barrierefreiheit)

**Zehendorfer Damm 212**

**Garten der Alten Schule**

**Zehendorfer Damm 212  
(hinter dem Schulhaus)**

**Friedhof/Kapelle**  
(barrierefrei)

**Steinweg 1**

**Augustinum**  
(barrierefrei)

**Erlenweg 72**

**SenVital**  
(barrierefrei)

**Förster-Funke-Allee 101**

**Samstag,  
10. September**

**Tauf-Fest**

## **Wir laden zum Tauf-Fest mit anschließender kleiner Feier im Schulgarten ein!**

Wenn Sie sich oder Ihr Kind gerne taufen lassen wollen, dann wäre doch ein Tauf-Fest mit anderen Täuflingen ein schönes Ereignis.

Melden Sie sich oder Ihr Kind schon jetzt im Gemeindebüro an.

Wir freuen uns auf Sie!

## **Anzeige**

### **Hilfe zuhaus´ für alle Senioren mit Pflegegrad**



Wir kaufen für Sie ein, besorgen Medikamente, führen den Hund aus und vieles mehr. Oder wir erledigen Reinigungs- und andere Hausarbeiten für Sie.

Ab Pflegegrad 1 übernimmt Ihre Pflegekasse die Kosten für mindestens eine Stunde in der Woche.

Bei Bedarf erledigen wir gerne kostenfrei die Abrechnung mit Ihrer Kasse.

Sprechen Sie uns einfach an! Wir sind gleich da.

Dr. Jutta Kleber, Pflegeberaterin nach § 7a SGB XI und Geschäftsführerin, Tel. 0163 202 69 13

[www.hilfezuhaus.de](http://www.hilfezuhaus.de) | [mail@hilfezuhaus.de](mailto:mail@hilfezuhaus.de) |

## **Impressum**

### **Herausgeber**

Gemeindekirchenrat der Evangelischen  
Auferstehungs-Kirchengemeinde Kleinmachnow

### **Redaktion Gemeindebrief**

Zehlendorfer Damm 211, 14532 Kleinmachnow  
Satz/Layout: S. Menge  
[gemeindebrief@ev-kirche-kleinmachnow.de](mailto:gemeindebrief@ev-kirche-kleinmachnow.de)

Die namentlich gekennzeichneten Artikel müssen nicht der Redaktionsmeinung entsprechen.

### **Anzeigen im Gemeindebrief**

[gemeindebrief@ev-kirche-kleinmachnow.de](mailto:gemeindebrief@ev-kirche-kleinmachnow.de)  
Anzeigenschluss: 11. März 2022

### **Bildnachweis**

Alle nicht gekennzeichneten Bilder und Fotos sind Eigentum des Herausgebers; Logos werden mit freundlicher Genehmigung des Autors veröffentlicht. Das Titelbild stammt von Kerstin Baier.

### **Druck**

Die Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen

### **Datenschutzhinweis**

[www.ev-kirche-kleinmachnow.de/datenschutz.html](http://www.ev-kirche-kleinmachnow.de/datenschutz.html)

### **Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe**

Freitag, 11. März 2022, 18.00 Uhr

Der Gemeindebrief erscheint kostenlos sechs Mal im Jahr mit einer Auflage von 3.250 Stück.

Wir sind eine **vierköpfige Familie**, wohnen bereits in Kleinmachnow zur Miete, und suchen nun hier in der Nachbarschaft ein **kleines Haus zum Kauf**



Schön wären:

Wohnfläche: ab 90 m<sup>2</sup> / 4-6 Zimmer /  
Grundstück: ab 300 m<sup>2</sup> / Sonnig und hell

Wir sind für jeden Tipp und Hinweis dankbar!

Tel. 0177 – 521 5317

E-Mail: Familie-sucht-Haus-in-KM@gmx.net

**HERZLICHEN DANK**

Hier könnte   
Ihre Werbung stehen

Kontaktieren Sie uns:

[gemeindebrief@ev-kirche-kleinmachnow.de](mailto:gemeindebrief@ev-kirche-kleinmachnow.de)

Details zu möglichen Anzeigegrößen und Preisen finden Sie auch auf unserer Internetseite.

IHR VERTRAUENSVOLLER PARTNER  
BEIM VERKAUF EINER IMMOBILIE



*Schnoor*  
IMMOBILIEN

 (030) 84 38 95 0

CURTIVUSSTRASSE 6, 12205 BERLIN

SEIT 1900 IN 5. GENERATION

Ihr Zahnarzt

**Michael von Baumbach**

Zahnarzt

Laehrstraße 8 a  
14167 Berlin

Telefon: 030 / 84 72 28 26

Telefax: 030 / 84 72 36 81

[www.baumbach-zahnarzt.de](http://www.baumbach-zahnarzt.de)

*Himmelsleiter*

... das Unfassbare begreifen

Bestattungen mit Herz

Dipl. Psych. Bernd Tonat & Team

Tel.: 030 – 390 399 88

[www.himmelsleiter.berlin](http://www.himmelsleiter.berlin)

Trauer  
verdreh  
die Welt.

Wir geben Orientierung.

# Gruppen und Kreise/Ansprechpartner

## Ehrenamtsbeauftragte

Gabriele Aschermann (033203) 8 26 78  
[gabyaschermann@outlook.de](mailto:gabyaschermann@outlook.de)

Karin Letsch (033203) 2 58 15  
[karin.letsch@web.de](mailto:karin.letsch@web.de)

## Team Familienkirche

PfarrerIn Heike Iber und Kerstin Kerkmann

## Präventionsbeauftragte

Heike Iber (030) 84 41 60 44

## Kreis für Gemeindefarbeit

Christel Kern (033203) 2 16 37

## Flüchtlingshilfe

Marion Welsch  
[info@fluechtlingshilfe-kleinmachnow.de](mailto:info@fluechtlingshilfe-kleinmachnow.de)

## Mutter-Vater-Kind-Kreis

Annette Hartmann (Kita) (033203) 2 20 79

## Männerkochkreis

Pfarrer Jürgen Duschka (033203) 8 53 67

## Frauenkreis

Marianne Nentwich (01578) 738 12 74  
Gudrun Greulich (033203) 7 16 19

## Besuchsdienstkreis

Pfarrer:in Heike Iber und Jürgen Duschka

## AG Umwelt

Dr. Matthias Kruse (033203) 8 70 92

## Literaturkreis

Silke Walter (033203) 2 30 70

## Malkreis

Axel Wagner (033203) 2 28 59

## Café-Kinderstube

Friederike Linke (0170) 718 18 32  
Jeannette Sucharowski (0170) 489 04 33

## Gemeindebüro

Anja Plenz (033203) 2 28 44  
Zehlendorfer Damm 211 Fax -2 33 54  
[buero@ev-kirche-kleinmachnow.de](mailto:buero@ev-kirche-kleinmachnow.de)  
Di 14–18 Uhr u. Do 10-13 Uhr

## Pfarrer:in

Heike Iber (030) 84 41 60 44  
[iber@ev-kirche-kleinmachnow.de](mailto:iber@ev-kirche-kleinmachnow.de)

Jürgen Duschka (033203) 8 53 67  
[jduschka@web.de](mailto:jduschka@web.de)

## GKR-Vorsitzende

Cornelia Behm (033203) 2 43 94  
[gkr-vorsitz@ev-kirche-kleinmachnow.de](mailto:gkr-vorsitz@ev-kirche-kleinmachnow.de)

## Kinder- und Jugendarbeit

Kerstin Kerkmann (0172) 3 23 13 81  
[kkerkmann@gmx.de](mailto:kkerkmann@gmx.de)

## Junge Gemeinde

Natalie Loepke [natalie.loepke@gmail.com](mailto:natalie.loepke@gmail.com)

## Kantor

KMD Karsten Seibt (033203) 60 96 83  
[seibt@ev-kirche-kleinmachnow.de](mailto:seibt@ev-kirche-kleinmachnow.de)

## Gemeindebeirat

Marion Welsch und Christiane Engelbrecht  
[beirat-vorsitz@ev-kirche-kleinmachnow.de](mailto:beirat-vorsitz@ev-kirche-kleinmachnow.de)

## Stiftung Kirche und Kultur im Alten Dorf

Uwe Jaspert (033203) 88 46 93

## Ev. Kindertagesstätte Arche

Annette Hartmann (033203) 2 20 79  
Jägerstieg 2a [kita.arche@freenet.de](mailto:kita.arche@freenet.de)

## Ev. Waldfriedhof

Leitung: Bianca Pfeifer (033203) 2 28 91  
Steinweg 1 Fax -7 12 49  
[ev.friedhof@ev-kirche-kleinmachnow.de](mailto:ev.friedhof@ev-kirche-kleinmachnow.de)

Mo: geschlossen, Di-Fr: 9-14 Uhr,  
Mi: nur nach Terminvereinbarung bis 18 Uhr

## Bankverbindung Kirchengemeinde

Mittelbrandenburgische Sparkasse  
IBAN: DE85 1605 0000 3523 0301 01  
BIC: WELADED1PMB

**Netz: [www.ev-kirche-kleinmachnow.de](http://www.ev-kirche-kleinmachnow.de)  
Instagram: [kirche\\_kleinmachnow](https://www.instagram.com/kirche_kleinmachnow)**